

# Andere Welten

**Bernd Freytag**

PDF erstellt für [vielewelten.at](http://vielewelten.at)/Quelle: [fallwelt.de](http://fallwelt.de)

## Anmerkungen

Oktober 09

### **Mondbilder**

Es dürfte so Ende der Siebziger gewesen sein, da erwarb ich ein Buch über das Sonnensystem. Wenig Text und viele Bilder, vorzugsweise von Monden unseres lokalen Systems. Ich konnte das Buch gar nicht mehr aus den Händen legen, so zog mich der Inhalt in seinen Bann, als ich es auf mich einwirken ließ. Faszination, Wehmut und Sehnsüchte übermannten mich.

### **Erinnerungen**

Jemand, der es versteht ein wenig zwischen den Zeilen zu lesen, wird schnell begreifen, hier sind es die unbewussten Erinnerungen an weit zurückliegende Zeiten, die versuchten einen Weg ins Tagesbewusstsein zu finden. Nur hatte ich damals noch nicht den geringsten Schimmer davon, was das alles bedeuten könnte und was es letztendlich an Konsequenzen beinhaltete.

### **Ewig lange**

Die Jahre vergingen, (auch wenn man die Zeit als schnelllebig bezeichnet vergingen immer noch viele Jahre) bis neuerliche Raumfahrtunternehmungen mit weiteren und meist auch besserem Bildmaterial aufwarten konnte. Ich verweise auch auf das so genannte "Marsgesicht" und die schier ewig langen Jahre, die verstrichen bis der Rote Planet endlich weitere Geheimnisse preis gab. (Eigene Geschichte [mars/marsgesicht.htm](http://mars/marsgesicht.htm))

### **Bilderflut**

Mittlerweile ist der Informationsfluss deutlich besser geworden. Bessere Technik, und sich konkurrierende Weltraumnationen haben uns mit einer beinahe schon unendlichen Bilderflut zugeschüttet. Viele Geheimnisse sind längst ergründet. Dennoch gibt es immer noch so etwas wie ein Tabuthema. Leben oder einstiges Leben auf unseren Nachbargestirnen. Und da haben wir es mit einem so genannten Verschwörungsszenario zu tun.

### **Tabuthema**

Wir sind von unseren Religionen und von der Wissenschaft so konditioniert worden, dass Leben nur auf unserer Erde existiert, alles andere wäre lächerlich! Zur Untermauerung dieser Ansichten stehen immer eine ganze Reihe "Wissenschaftsexperten" Gewehr bei Fuß, um dies bei Bedarf "ganz wissenschaftlich" zu belegen. Dieses Thema war mir eine ganze Aufsatzreihe wert. Siehe: <http://www.gottwissen.de/ETluege.htm>)

### **Eigene Forschungsansätze**

Und genau an dieser Stelle will ich mit meinen eigenen Recherchen ansetzen, um meinerseits den Schleier ein wenig zu lüften. Das Thema ist mir ins Herz gelegt. Deswegen kann ich auch gar nicht anders, als mich mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Da ich weder Astronom bin noch gewissen Kreisen angehöre, die womöglich vor anderen an brisante Informationen gelangen, bleibt mir nur, bereits verstreutes Wissen aufzulesen und es mit anderen Wissensfragmenten zu vergleichen und gegebenenfalls damit zu ergänzen.

### **Einer von Vielen**

Andere sind in ganz ähnlicher Weise ebenfalls aktiv - die Ergebnisse mögen voneinander abweichen. Darüber sollte man erst einmal hinwegsehen. Selbst die Aussagen die ich präsentiere, mögen ansatzweise widersprüchlich sein. Bestimmt kein Idealzustand, doch erachte ich mich nicht als so kompetent, dass ich von vornherein bestimmte Aussagen als richtig oder falsch beurteilen könnte.

### **Klischees**

Es gibt so manche Lehraussagen, die von beinahe jedem Autoren, der zu einem bestimmten Thema etwas schreibt, aufgegriffen werden. (Meist ein Zeichen dafür, dass jener Autor nicht vor Ort recherchieren kann) - Und wenn man in allen Büchern (Artikeln) zum Thema immer wieder die gleichen Aussagen vorgetragen bekommt, muss das noch lange nicht heißen, dass die Aussagen auch wirklich stimmen. Auch wenn die überwiegende Mehrzahl der Bevölkerung eine ganz bestimmte Meinung dazu haben mag, kann sie völlig falsch sein!!!

## **Glaubt nicht alles**

Und gerade beim Thema: "Andere bewohnte Welten" wird es darum gehen, so manches festgefügtes Lehrgebäude in Frage zu stellen. Ich appelliere an den Leser, sich dem Thema ganz unvoreingenommen zu stellen. Uns wird noch so manche Überraschung bevorstehen.

## **Projekt 2009 / 10**

In diesem Sinne wünsche ich dem interessierten Leser viel Spaß beim durchstöbern dieser Seiten.

Einen großen Teil der Aufsätze, die ich jetzt (im Oktober 09) hier präsentiere, entlehnte ich aus Aufsatzreihen zum Thema "Götter"

<http://www.gottwissen.de/indexgoetter.htm> und "Außerirdische"

<http://www.gottwissen.de/ETindex.htm>", weitere Themen werden noch hinzukommen. So kann es (leider) sein, dass der eine oder andere Link derzeit noch nicht zum Ziel führt.

## **Projekt Camelot**

Informationen von Henry Daecon  
März 2008

Informationen in Sachen Mars bekommt man von den unterschiedlichsten Stellen, seien es Überlieferungen aus den frühen Tagen der Menschheit, seien es Veröffentlichungen von Marsmissionen, Erinnerungen aus dem geistigen Speicher gewisser Menschen, zugesteckte Informationen von Außerirdischen oder undichte Stellen von im geheimen operierenden Forschungseinrichtungen. Um das Letztgenannte soll es jetzt gehen.

Ich möchte im Vorwege auf einen Schwachpunkt hinweisen:

### **Gezielte Falschinformationen**

Es ist Praxis von Geheimdienstkreisen, dass sie "gefakte" Informationen nach außen schleusen. Damit verfolgen sie ganz verschiedene Ziele.

- z.B. Personen auf eine falsche Fährte zu führen
- oder von anderen Tätigkeiten abzulenken.
- Wenn man so genannte Aufklärer mit falschen Hinweisen gefüttert hat, kann man sie nach Belieben auffliegen lassen, indem man den Schwindel einfach aufdeckt.
- Weitere Vorgehensweisen wären auch noch denkbar.
- Gerne werden wahre Informationen mit falschen gemischt – so hat man ein gewisses Erfolgsgefühl, wenn sich etwas als wahr herausstellt. Überdies wird man dann wohl auch zu leichtgläubig gegenüber den anderen Aussagen. D.h. also, dass – selbst wenn sich einiges als wahr erweisen sollte – anderes nicht zwangsläufig auch wahr sein muss!
- Auch wenn der Informant auf vermeintliche Diskriminierungen verweisen kann, wäre das noch kein Indiz für seine Glaubwürdigkeit.

### **In diesem Sinne also.**

D.h. natürlich nicht automatisch, dass jeder, der etwas aus geheimen Projekten an die Öffentlichkeit leitet, ein Falschspieler ist. – Ich gehe sogar davon aus, dass es ehrliche

Informanten gibt, die der Sache wegen sogar bereit sind, ihr Leben aufs Spiel zu setzen.

Nachfolgende Informationen stammen von dem Informanten Henry Daecon. Dabei handelt es sich nur um einen Decknamen. Ich habe entsprechende Textpassagen aus dem Magazin Nexus Nr. 15 (Feb/Mrz 2008) – Das dort publizierte Wissen dürfte in diesem Fall aus dem Internet stammen; ins Deutsche übersetzt, versteht sich.

**(Aus: Nexus 15 Feb/Mrz 2008)**

Auch diesen Text haben wir von Project Camelot übernommen, da wir ihn für eine wichtige Ergänzung zu früheren NEXUS-Artikeln halten. In der Ausgabe (09/07) hatten wir erstmals auf Seite 59 ein Interview mit dem Insider Henry Deacon veröffentlicht, der aufgrund seiner Tätigkeit bei verschiedenen Behörden offenbar einen tiefen Einblick in die Vorgänge hinter den Kulissen des Weltgeschehens hat. Bill Ryan und Kerry Cassidy vom Project Camelot haben mittlerweile insgesamt drei Updates veröffentlicht, deren Informationen wir für so brisant halten, dass wir sie im Folgenden ungekürzt wiedergeben.

**Mars**

Henry bestätigte die Existenz einer großen bemannten Basis auf dem Mars, die durch eine alternative Raumflotte sowie durch Sternentore versorgt wird.

...

Diese Geschichte scheint extrem kompliziert, und selbst das könnte noch untertrieben sein. Henry warf uns ab und zu ein paar "Informationshäppchen" zu, die manchmal äußerst rätselhaft klangen. Folgendes haben wir zusammengetragen:

**Über eine halbe Million Marsbewohner**

Henry sagte uns, dass die Mars-Basis stark bevölkert sei:

Vor ein paar Jahren seien es noch 670.000 Bewohner gewesen. Diese Zahl erschien uns recht hoch. Als wir ihn fragten, ob es sich dabei nur um Menschen handele, antwortete er:

**"Zigtausend" Jahre alte Basis**

"Das kommt darauf an, was ihr unter 'Menschen' versteht". Die Basis existiere bereits seit sehr, sehr langer Zeit ("Zehntausenden von Jahren"), und ihre Bevölkerungsdichte habe über die Jahrhunderte zu- und abgenommen.

Ein Hinweis darauf, dass jene, die dort leben und arbeiten, wohl eher nicht Menschen in unserem Sinne sind. Schon gar nicht Erdlinge. Was nicht heißt, dass nicht gelegentlich auch Erdlinge dorthin gebracht werden. Und genauso ist es möglich, dass dort Erdlinge geschult und für den Fall der Fälle bereit gehalten werden.

**In der Nähe von Utopia**

Sie befindet sich "auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees" und sei "nicht weit" entfernt von dem Ort auf diesem NASA-Photo, \* das 1976 vom Lander der Raumsonde Viking 2 in der ausgedehnten Ebene "Utopia Planitia" (auch: "Nirgendland") aufgenommen worden war (siehe unten).

\* [http://sse.jpl.nasa.gov/multimedialdisplay.cfm?IM\\_ID=568](http://sse.jpl.nasa.gov/multimedialdisplay.cfm?IM_ID=568)

Bemerkenswert ist schon, dass die Raumsonde nicht irgendwo auf dem roten Planeten niederging, sondern (zufällig) in einer Region, die sich nahe einer bewohnten Station befinden soll.

Wenn also auf Bildern von "Marshandern" etwas zu sehen ist (solcherlei Hinweise sind dokumentiert), was annähernd nach einem technischen Artefakt aussieht, soll das nicht sonderlich verwundern. Es wäre überdies kein Hinweis darauf, dass man dann anderswo auf dem Mars etwas Ähnliches finden würde.

### **Marsgesicht manipuliert**

Henry berichtete, dass die neuesten NASA-Aufnahmen\* manipuliert wurden, um das "Marsgesicht" zu verbergen, ebenso wie die eigentliche Farbe der Marsatmosphäre auf den meisten Photos, die von der NASA veröffentlicht wurden\* (Offenbar ist diese blauer als man uns glauben macht.)

\* [www.enterprisemission.com/colors.htm](http://www.enterprisemission.com/colors.htm)

\*\* [http://science.nasa.gov/headlines/y2001/ast24may\\_1.htm](http://science.nasa.gov/headlines/y2001/ast24may_1.htm)

Das könnte natürlich zu einem Eigentor werden, und zwar spätestens dann, wenn andere Weltraumnationen, wie Japan oder China dort ihre eigenen Fotos machen. Werden sie sich ebenfalls an der Vertuschung beteiligen???

### **Beteiligung der Anunnaki**

Auch die Anunnaki spielten hier eine Rolle. Henry erwähnte mehrmals, dass sie in der Gegenwart aktiv seien. Er sagte, dass sie von einem anderen Sternensystem stammten, doch könne er sich nicht erinnern, von welchem. "Anunnaki" sei unsere Bezeichnung für sie, doch es handele sich um dieselbe Rasse, die von Zecharia Sitchin erwähnt und beschrieben werde.

### **Menschenfresser**

Von den Anunnaki gäbe es mehrere Fraktionen, von denen einige friedfertig seien, andere hingegen nicht. Das Unheimlichste, was er dabei erwähnte, war, dass eine Fraktion der Anunnaki manchmal auf Menschenjagd ginge, da sie eine Vorliebe für Menschenfleisch entwickelt hätte. Andere Gruppen der Anunnaki versuchten, dies zu verhindern. Die Informationen waren so ungeheuerlich, dass Henry (während unserer Unterhaltung) immer wieder nur versteckte Hinweise darauf gab, bis wir endlich verstanden, was er uns mitteilen wollte.\*

\* U.a. [www.projectcamelot.net/enki\\_ship.jpg](http://www.projectcamelot.net/enki_ship.jpg)

### **Sternentore**

Es gibt zwei Transportmittel:

Sternentore für Personal und kleinere Gegenstände, Raumschiffe für größeres Frachtgut. Die alternative Flotte trägt den Codenamen "Solar Warden". Wir hatten bereits von einer anderen Quelle davon erfahren, und erkundigten uns bei Henry nach dem Codenamen, indem wir ihm zwei verschiedene Nachrichten zusandten, von denen jede nur ein Wort enthielt: "SOLAR", und dann "WARDEN". Wir lieferten dazu weder den Kontext noch den Grund unserer Botschaft. Die Antwort erfolgte prompt in drei verschiedenen E-Mails, jede von einer anderen Adresse. Die erste enthielt das Wort "Mars", die zweite "ALTERNATIVE", und die dritte enthielt als Betreff:

"Hier nicht aufgeführt" und verwies lediglich auf eine Webseite, auf der sämtliche Flugzeugträger der amerikanischen Marine aufgelistet waren.\* Wir waren beeindruckt.

\* [www.chinfo.navy.mil/navpalib/ships/carriers/cv-list.html](http://www.chinfo.navy.mil/navpalib/ships/carriers/cv-list.html)

### **War schon auf dem Mars**

Interessanterweise deutete Henry mehrmals an, dass er selbst bereits auf dem Mars gewesen sei. Zum ersten Mal war das während unseres Gesprächs über die Basis. Wir fragten ihn spontan, ob er dort gewesen sei. Es folgte eine lange Pause. Dann lächelte er und sagte: "Ich habe jede Menge Ping-Pong gespielt und viel ferngesehen." Diese merkwürdige Anspielung wiederholte er bei zwei weiteren Anlässen. Alles, was er über die Basis zu berichten hatte, passte zu seiner Aussage, selbst einmal dort gewesen zu sein.

Befremdlich, dass er nicht mehr über seine Erlebnisse auf dem Mars verlauten ließ. Wenn er die Weltöffentlichkeit über geheim gehaltene Vorgänge aufklären will, gehörten auch detailreiche Informationen über die Marsstation dazu.

### **Reisen in Echtzeit**

Bei einer späteren Unterhaltung erwähnte er, dass die Reise durch ein Sternentor "in Echtzeit" geschehe, und er beschrieb diese Erfahrung als zugleich verwirrend und berauschend. Das Aussehen der von Menschen gebauten Sternentore beschrieb er als nichtssagende, graue Oberfläche. Natürliche Sternentore, so sagte er, sähen anders aus und seien wesentlich schwerer zu erkennen.

### **Zu unglaublich**

Henry stimmte uns ganz offensichtlich zu, dass der größte Schutz dieser Informationen deren Unglaubwürdigkeit sei.

Wir haben diesen Teil von Henrys Geschichte darum so lange zurückgehalten, weil wir nicht riskieren wollten, dass er dafür bei Einigen in Verruf gerät. Jetzt, da Henry offensichtlich zum Schweigen gebracht wurde, zwingt uns unsere intellektuelle Redlichkeit jedoch, diese Informationen zu veröffentlichen.

### **Projekte von Außerirdischen**

In der Tat klingen die hier gemachten Äußerungen recht unglaublich, zumal Unsummen von Geld für Weltraumprogramme ausgegeben werden. Diese wären ein Hohn und ein Betrug am Steuerzahler. Dass Regierungen ihre Bürger betrügen, wäre nicht neu. Dennoch steckt etwas Wahres in dieser verheimlichten Geschichte.

Was den Mars und dessen Besiedlung betrifft, sind es nicht die Amerikaner, welche diese unterhalten, sondern es sind solche, die wir Außerirdische nennen.

### **Negative Außerirdische**

Und wenn gewisse geheimdienstliche Kreise darin involviert sind, dürfte solches auch auf Betreiben der Außerirdischen geschehen sein. Wenn jedoch "Außerirdische" sich mit irdischen Geheimdienstkreisen einlassen, sind solche in meinen Augen nicht wirklich positiv!!!!

Selbst wenn die Geheimhaltungsvorschriften nicht von den irdischen Beteiligten stammen, werden die Aktivitäten der Außerirdischen dadurch nicht reingewaschen.

### **Der Kreis schließt sich**

Schon vor Jahrzehnten habe ich darauf hingewiesen, dass es den Außerirdischen ein Leichtes wäre, die Menschheit von ihrer Existenz zu überzeugen. Eine Aktion von fünf Minuten würde dazu ausreichen. Man müsste sich nur einmal bei einem Ereignis, welches von einer Vielzahl von Fernsehkerateams begleitet wird, (Weltmeisterschaften/Olympiade) in großer Nähe zeigen.

### **Die Drahtzieher**

Sie wollen weiterhin verdeckt arbeiten, so als gäbe es sie nicht. Es ist richtig, dass andernfalls eine Vielzahl irdischer Strukturen einfach zusammenbrechen würde. Ich hätte damit kein Problem. Und Milliarden anderer Menschen bestimmt auch nicht. Nur die Drahtzieher, die dieses irdische System nutzen, um Macht ausüben zu können, sie wären die großen Verlierer! Wäre es wirklich schade um sie? An ihnen klebt Blut von Milliarden Erdlingen. Sie erdreisten sich, fast sieben Milliarden Menschen zu knechten.

Autor: B. Freytag

[www.fallwelt.de/welten/mars/ProjektCamelot.htm](http://www.fallwelt.de/welten/mars/ProjektCamelot.htm)

## **Erdüberwachung Technik auf dem Mars**

August 09

[Montauk. 2](#)

[Mastema. 3](#)

[Panuel 4](#)

[Ordnungswächter 4](#)

In diesem Aufsatz versuche ich einige Hinweise zusammenzutragen, die etwas mit außerirdischer Technik zu tun haben; und zwar solchen Techniken, die unser Sonnensystem überwachen und kontrollieren.

### **Brauchbare Lebensbedingungen**

In Sachen Sonnensystem scheint der Mars jener Planet zu sein, der für solcherlei Technik vorzugsweise genutzt wurde. Einerseits wegen der dort herrschenden Klimabedingungen, die für Weltraumwesen noch ganz annehmbar sind, und wohl auch deswegen, weil der Mars nicht mehr in der Weise besiedelt ist wie beispielsweise die Erde.

### **Unbemerkt**

Hier lassen sich also aufwändige Techniken installieren, ohne dass sie stören bzw. zu sehr auffallen oder Aufmerksamkeit erzeugen.

Wir Menschen (Erdbewohner), für die wohl in erster Linie diese Technik zum Einsatz kommt, haben unter den gegebenen Umständen also kein Wissen davon, dass so etwas überhaupt existiert.

### **Es gibt keine Aliens**

Von unseren "Vordenkern" wird uns immer wieder versichert, dass, sollte es auch außerhalb des Sonnensystems intelligentes Leben geben, die räumlichen Distanzen einfach zu groß wären, als dass dieses uns besuchen könnte. So gesehen würde niemand den Verdacht haben, dass es auf anderen Planeten technische Vorrichtungen geben könnte, die uns beobachten und kontrollieren. Das trifft natürlich auch auf so etwas wie künstliche Satelliten zu.

### **Juwel im Kosmos**

Die Erde ist für manche Weltraumwesen ein Objekt der Begehrlichkeiten. Sei es nun,

- dass sie hier selbst gerne siedeln würden,
- dass sie an den Bodenschätzen Interesse haben,
- oder dass es ihnen gefallen könnte, Macht über Erdlinge auszuüben.

### **Machtabstärkung**

So ist der Verdacht nicht ganz abwegig, dass Aliens, die an der Kontrolle und am Einfluss über die Erde interessiert sind, sich Techniken bedienen, die ihren Einfluss sichern. Auf der Erde sichert man sein Hoheitsgebiet ja auch ab, damit nicht einfach ungebetene Fremde die Macht oder das Land übernehmen.

### **Unter Quarantäne**

So gesehen sind wir auf der Erde vom Rest des Weltraum abgeschnitten. Wir sind Gefangene auf unserem Planeten. Gewisse "Wächter" halten uns abgeschirmt vom Rest des Universums. Sie halten uns unter Quarantäne. Da man die "Anderen" nicht vor uns zu schützen braucht, werden bestenfalls wir vor den "Anderen" geschützt.

- Das kann heißen, wir werden tatsächlich vor den Übergriffen Außerirdischer geschützt,
- das kann aber genauso bedeuten, dass wir der einen Wächterrasse auf Gedeih und Verderb ausgeliefert sind. (Thema für sich)

### **Montauk**

Auszüge aus: Zeittunnel (Zeittor zum Mars im Rahmen des Montauk-Projekts)

Forscherteam zum Mars

Nun sandte man ein ganzes Team von Forschern in das besagte Gebiet auf den Mars. Das klingt für Verstandesmenschen etwas zu simpel. Doch je besser wir die Physik des Kosmos, der Zeit und des Geistes verstehen, desto einfacher werden die Wege, um an bestimmte Ziele zu gelangen. Und im Montauk-Projekt hat man schon mit Techniken herumexperimentiert, die unserer Zeit weit voraus waren. Jetzt wäre es natürlich interessant zu erfahren, was die Forscher dort entdeckt haben; doch darüber gibt uns Preston Nichols in seinem Buch Montauk-Projekt keine Hinweise.

### **Verteidigungsanlage**

Einzig ihm selbst soll Duncan die Information gegeben haben, dass sich innerhalb der großen Marspyramide fortschrittliche und funktionierende Technik befunden hat, quasi ein Verteidigungsschirm für unser Sonnensystem.

### **Eine alte Verteidigungseinrichtung**

Dieses haben jene Eindringlinge, Erdlinge aus dem Jahre 1983, deaktiviert. Das klingt schon recht abgehoben. Da reisen einige Forscher von der Erde durch ein Zeittor zum Mars und deaktivieren mal eben eine technische Einrichtung, welche Außerirdische dort vor zigtausenden von Jahren installiert haben. Aus meiner Sicht ganz schön dreist. Ich impliziere also, dass diese Forscher schon im Besitz von Informationen über das Sonnensystem-Verteidigungssystem waren.

### **Schon 1943**

Preston Nichols schreibt, dass diese Verteidigungsanlage ausgeschaltet werden musste, bevor man weitere Schritte unternehmen konnte.

Doch das sollte (musste) schon rückwirkend 1943 geschehen. Offenbar hat man das getan. Bemerkenswert ist in dieser Hinsicht, dass gerade seit dieser Zeit besonders viele UFOs gesichtet wurden. Das eine könnte also mit dem anderen durchaus im Zusammenhang stehen.

-----:-----

### **Viele Fragen**

Ein bemerkenswerter Hinweis also auf eine Technik, die es fremden Besuchern erschwert – oder gar unmöglich macht -, uns auf der Erde zu besuchen.

Eine ganze Reihe von Fragen drängt sich dabei auf.

- Wer hat diese Anlage installiert?
- Seit wann ist diese Anlage in Betrieb?
- Ist es einigen Aliens möglich, dennoch auf die Erde zu kommen?

### **Wer gab uns das Wissen?**

- Wieso haben die "Wächter" das Abschalten dieser Anlage nicht verhindert?
- Wer stand den Erdlingen bei dieser Aktion Pate?
- Konnten einige Wissenschaftler solch eine Einrichtung mit ihrem Know How so einfach deaktivieren?

### **Handschrift gewisser Aliens**

Da sind also noch manche Fragen, die einer Beantwortung bedürfen.

Ich gehe stark davon aus, dass hinter diesem Projekt der Einfluss von Aliens steht. Eine weitere Frage bleibt unbeantwortet; weswegen haben die Aliens, die den Erdlingen (den am Montauk-Projekt beteiligten Forschern) den Bau von Marsstationen erst ermöglichten, die Anlage auf dem Mars nicht selbst (schon viel früher) ausgeschaltet?????

### **Mastema**

Auch aus einer anderen Quelle erfährt man etwas über installierte Überwachungseinrichtungen auf dem Mars. Es mag sein, dass jene Anlagen nicht identisch sind mit den im Montauk-Projekt erwähnten. – Wie ich das sehe, gilt Mastema als Rebell; er war gewissermaßen ein Gegenspieler der Götter. In sofern ist es denkbar, dass Mastemas Technik durch mächtigere Göttern längst zerstört und durch ihre eigene ersetzt wurde.

### **Zitat aus: Außerirdisches Wissen**

Mastema\* hatte seinen Hauptstützpunkt auf dem Mars und war gewissermaßen ein eigenständiger Verwalter des Sonnensystems der Erde. Der Mars war ein Material- und Rohstofflager und mit vier Landebasen ausgestattet, was ihn für den Rebellenfürsten zu einem wertvollen Planeten machte.

Es steht somit außer Frage, dass der Mars ein lebendiger Planet war, und nicht immer schon die rostige Wüste, die wir heute sehen.

Über ein Drittel des Planeten Mars war mit einem "Antennenteppich" ausgestattet: Enorm große Flächen wurden mit dieser Technik belegt. Die Flächen leuchteten in beiger Farbe. Mittels dieser Antennenanlagen konnte Rebellenfürst Mastema den gesamten Bereich der Milchstraße observieren - also etwas tun, was ihm vom galaktischen König\*\* nicht zugestanden worden war.

\* Eine rebellierende Spezies, die andere Ziele mit den Menschen hatte.

\*\*Nach meinen Recherchen sollten wir darunter jene Spezies von Erdkontrolleuren verstehen, die den Menschen das Wissen um ihre Existenz verwehrt, um so gewissen Integrationsprozessen Vorschub zu leisten.

-----:-----

### **Antennenteppich**

Der hier erwähnte Antennenteppich war gewiss kein Antennenwald, der den Mars "zu betonierte". Mit weit auseinanderstehenden Antenneneinrichtungen, die zusammengeschaltet sind, lassen sich Möglichkeiten der Ortung immens erhöhen. Offenbar ging es Mastema vorzugsweise um die Ortung fremder, sich annähernder,

Raumschiffe.

### **Panuel**

Ein gewisser Panuel erwähnte einmal eine Vorrichtung, die das Sonnensystem kontrolliert. Er sagt jedoch nicht, wo sich diese Anlage befindet. Der Mars wäre wohl möglich, doch genauso könnte es sich um ein künstliches Objekt handeln, welches irgendwo im Sonnensystem positioniert ist. (Vielleicht auf einer geeigneten Umlaufbahn). Bemerkenswert ist auch hier der Hinweis auf eine Anlage, die ein Eindringen in unser Sonnensystem verhindern (oder zumindest erschweren) soll.

### **Zitat aus: Kontakt**

Der schwarze Ritter

So nennt Panuel eine Maschine, welche im Sonnensystem seit 4000 Jahren stationiert ist. Sie verhindert, dass niemand von außerhalb durchkommen kann außer sie selber (und jene, die es dürfen?).

-----:-----

Haben nun gleich mehrere Aliens hier im Sonnensystem ihre Sicherheitsanlagen installiert oder sollten die erwähnten Anlagen gar von ein und der selben Spezies kontrolliert werden?

Bestätigt Panuel doch, dass die Erde unter "Quarantäne" steht, obwohl er diese Begrifflichkeit nicht erwähnt.

Sollten die Forscher von Montauk die von Panuel erwähnte Anlage deaktiviert haben? – Wohl eher nicht, denn die Panuel-Infos erhielt ich im Jahre 1997, also 54 Jahre nach der angeblichen Abschaltung der Marsanlagen.

### **Ordnungswächter**

Zitat aus: Kampf der Dimensionen (S. 92)

Kosmische Ordnungswächter

Ihr müsst wissen, dass die kosmischen Ordnungswächter von den höchst entwickelten Planetenbewohnern gebaut wurden, um zu verhindern, dass es noch zu Ereignissen kommt, wie in alter Vergangenheit, dass sich einige vereinte Beschützer langsam immer mehr als Beherrscher, als Ausbeuter betätigen. Die kosmischen Ordnungswächter sind mit solcher Technik ausgestattet, dass sie ganz präzise Arbeit leisten und gegebenenfalls gar ihre Schöpfer vernichten, wenn diese plötzlich mörderisch im Kosmos wirken sollten. Sie sind eben gebaut aus dem Wissen und technischen Können aus einer langen Zeit von Milliarden von Jahren. Ihre Apparaturen können aus einer weiten Entfernung das Leben auf dem Planeten beobachten. .... Sie besitzen Waffen, die die höchstmögliche Wirkung haben, die jemals in diesem Kosmos zu entwickeln möglich ist.

-----:-----

Der Informant sagt nicht, wo sich diese Apparatur, kosmische Ordnungswächter genannt, befindet. Was das Montauk-Projekt anbelangt, ist es eher unwahrscheinlich, dass gerade Erdlinge aus dem vorigen Jahrhundert das Wissen und die Fähigkeit hatten, diesen Ordnungswächter zu deaktivieren.

Wir müssen also davon ausgehen, dass es eine Vielzahl von Apparaturen (außerirdischen

Ursprungs) gibt, die das Leben auf unserem Planeten beobachten.

Sollte ich auf weitere Hinweise stoßen, werde ich diesen Aufsatz ergänzen.

Autor: B. Freytag  
[www.fallwelt.de/welten/mars/technik.htm](http://www.fallwelt.de/welten/mars/technik.htm)

## **Zeittunnel zum Mars Ein Montaukprojekt**

August 09

[Montauk. 2](#)  
[Seine Hinweise. 2](#)

### **Ein Unding**

Schon öfter habe ich davon gelesen, dass Menschen von der Erde auf dem Mars gewesen sein sollen.

Diese Informationen stammen sowohl von diversen Channels als auch von einstigen Insidern oder sonstigen Stellen, an denen das eine und andere Wissen, trotz Sicherheitsstufen und Geheimhaltung, nach außen zur Öffentlichkeit hin passieren kann.

### **Mitflüge**

Für mich waren solche Hinweise fern dessen, was ich mir vorzustellen vermochte. Sicherlich hätte ich ein Szenario nachvollziehen können, in dem eine außerirdische Spezies einen Erdling zum Mars mitgenommen hätte – was ich in einigen Fällen sogar als recht wahrscheinlich erachte.

### **Onewayticket**

Doch mit unserer derzeitigen Raumfahrttechnologie würde ich einen Flug zum Mars als ein Absurdum erachten. Bestenfalls könnte ich mir vorstellen, dass sich Wissenschaftler (der Sache wegen) für einen Hinflug zum Mars bereit erklären könnten. Das wäre wohl technisch schon im Bereich des Möglichen.

Zitat aus: [Projekt Camelot](#)  
Textpassagen aus dem Magazin Nexus Nr. 15 (Feb/Mrz 2008)

### **Henry Daecon war schon auf dem Mars**

Interessanterweise deutete Henry mehrmals an, dass er selbst bereits auf dem Mars gewesen sei. Zum ersten Mal war das während unseres Gesprächs über die Basis. Wir fragten ihn spontan, ob er dort gewesen sei.

### **Reisen in Echtzeit**

Bei einer späteren Unterhaltung erwähnte er, dass die Reise durch ein Sternentor "in Echtzeit" geschehe, und er beschrieb diese Erfahrung als zugleich verwirrend und berauschend. Das Aussehen, der von Menschen gebauten Sternentore, beschrieb er als nichtssagende, graue Oberfläche. Natürliche Sternentore, so sagte er, sähen anders aus und seien wesentlich schwerer zu erkennen.

## **Zu unglaublich**

Henry stimmte uns ganz offensichtlich zu, dass der größte Schutz dieser Informationen deren Unglaublichkeit sei.

Wenn jemand also behauptet, er sei schon auf dem Mars gewesen, dann sollte die erste Reaktion darauf sein: Da haben wir es mit einem durchgeknallten Spinner zu tun. – Und genau das ist letztendlich ein Schutz für solch eine darin involvierte Person.

## **Montauk**

Das Montauk-Projekt

Zwischenzeitlich habe ich mich etwas näher mit dem [Montauk-Projekt](#) auseinandergesetzt. In den Informationen, die ein gewisser Preston Nichols darüber machte, gab es auch einige Hinweise in Sachen Mars.

Und sollten die von ihm gemachten Aussagen stimmig sein, gab es in den 80iger Jahren Experimente mit Zeittunneln, welche einige experimentierfreudige Wissenschaftler auch zu Reisen zum Mars nutzten.

## **Größtes Geheimprojekt aller Zeiten**

Klingt wohl nicht weniger durchgeknallt. Zweifler seien also auf das Montauk-Material verwiesen. Immerhin soll dieses Projekt schon in den Dreißigern seinen Anfang genommen haben und schon unvorstellbare Summen (Billionen von Dollars) verschlungen haben. Auch von Tausenden von Opfern ist die Rede.

## **Hollywood**

An den unterschiedlichsten Stellen sind Infos aus diesem Projekt an die Öffentlichkeit gelangt.

Filme, wie "Total Recall", "ET", und das "Philadelphia-Experiment" sind hollywoodmäßig einigen Szenarien nachempfunden. – Nicht alles, was uns als Science Fiction verkauft wird, ist also nur blühende Phantasie einiger Autoren. Wissend, dass viele Wahrheiten von der Masse nicht angenommen werden, haben einige Autoren ihre Kenntnisse in Romane verpackt.

## **Dürftiges Material**

Leider sind die Informationen, die uns Preston Nichols in Sachen Mars liefert recht dürftig. Was daran liegen soll, wie er schreibt, dass er keine wirklichen Einsichten auf das (auf dem Mars gemachte) Bildmaterial hatte. Wollen wir ihm das einmal glauben. Denkbar natürlich auch, dass er sich nach wie vor verpflichtet fühlt, gewisses Wissen nicht preis zu geben.

Uns bleibt also nach wie vor nur, aus den unterschiedlichsten, uns verfügbaren Quellen, kleine und kleinste Puzzelteile zusammenzutragen und zu versuchen, daraus ein der Wirklichkeit angenähertes Bild zu konstruieren.

## **Seine Hinweise**

Das, was uns Preston Nichols in Bezug auf den Mars nennt, will ich in Folge kurz zusammenfassen.

## **Cydonia-Region**

Demnach soll man 1981 versucht haben, in die große Pyramide auf dem Mars zu gelangen.

Jenes Monument soll sich in unmittelbarer Nähe des [Marsgesichts](#) (in der Cydonia-Region) befinden.

Mit dem Suchbegriff "Cydonia" gelangt man an manche recht hochauflösende Marsbilder dieser Marsgegend.

Z.B.:

[http://www.dlr.de/mars/en/Portaldata/8/Resources/Portal\\_News/2006/3d2\\_cydonia.jpg](http://www.dlr.de/mars/en/Portaldata/8/Resources/Portal_News/2006/3d2_cydonia.jpg)

Eine wirklich interessante Region. Für Laien dürften dort jedoch nur mit großer Phantasie Pyramiden und Ähnliches erkennbar sein.

### **Alternative 3**

Auf "[Alternative 3](#)", ein geheimes Weltraumprogramm einiger Nationen, wird verwiesen. Demzufolge sollen schon 1962 Menschen auf den Mars gelangt sein. Von daher wusste man offenbar, wo es auf dem Mars interessante, zu erkundende, Bereiche und Artefakte gab. Ein Objekt der Begierde war die besagte große Marspyramide. Den einstigen Weltraumpionieren war es nicht gelungen, in diese vorzudringen. Nun sollte also das Montaukprojekt das schaffen, was Alternative 3 verwehrt blieb.

### **Zeittor ins Höhlensystem**

Mittels der Montauk - Technologie konnte man sich jetzt gefahrlos (mit Monitoren, auf denen die gewünschten Bereiche zu sehen waren) in dem Höhlensystem unter der großen Pyramide umsehen. Mittels über Monitore sichtbar gemachte Signale des Mediums (Duncan Cameron) navigierte man sich bis zu dem Bereich hin, der sich unter der großen Pyramide befand. An dieser Stelle sollte das Medium das Zeittor stabilisieren.

### **Forscherteam zum Mars**

Nun schickte man ein ganzes Team von Forschern in das besagte Gebiet auf den Mars. Klingt für Verstandesmenschen etwas zu simpel. Doch je besser wir die Physik des Kosmos, der Zeit und des Geistes verstehen, werden die Wege, um an bestimmte Ziele zu gelangen, immer einfacher werden. Und im Montauk-Projekt hat man eben schon mit Techniken herumexperimentiert, die unserer Zeit noch weit voraus waren. Jetzt wäre es natürlich interessant zu erfahren, was die Forscher dort entdeckt haben, doch darüber gibt uns Preston Nichols in seinem Buch Montauk-Projekt keine Hinweise.

### **Verteidigungsanlage**

Einzig soll Duncan ihm selbst die Information gegeben haben, dass sich innerhalb der großen Marspyramide fortschrittliche und funktionierende Technik befunden haben soll, quasi ein Verteidigungsschirm für unser Sonnensystem. Siehe dazu auch: [Marstechnik](#) (angedacht)

### **Eine alte Verteidigungseinrichtung**

Dieses haben jene Eindringlinge, Erdlinge aus dem Jahre 1983, deaktiviert. Klingt schon recht abgehoben. Da reisen also einige Forscher von der Erde durch ein Zeittor zum Mars und deaktivieren mal eben eine technische Einrichtung, welche Außerirdische dort vor zigtausenden von Jahren installiert haben. Ganz schön dreist aus meiner Sicht. Ich impliziere also, dass jene Forscher schon im Besitz von Informationen zu dem Sonnensystem-Verteidigungssystem waren.

### Schon 1943

Preston Nichols schreibt, dass diese Verteidigungsanlage ausgeschaltet werden musste, bevor man weitere Schritte unternehmen konnte.

Doch das sollte (musste) schon rückwirkend 1943 geschehen. Offenbar hat man das getan. Bemerkenswert ist in dieser Hinsicht, dass gerade seit dieser Zeit besonders viele UFOs gesichtet wurden. Das eine könnte also mit dem anderen durchaus im Zusammenhang stehen.

### Vor 125 000 Jahren

Bis 1983 soll es unzählige Missionen zum Mars gegeben haben. Doch außer einem Hinweis auf ein Verteidigungssystem und ein unterirdisches Höhlensystem, das teils künstlich angelegt war, haben wir keine weiteren Hinweise, die nach außen gedrungen sind. Da haben jene, die am Montauk-Projekt die Aufsicht haben, ganze Arbeit geleistet. Zu erwähnen wäre nur noch, dass man auf dem Mars zeitlich 125 000 Jahr zurückgehen musste, um auf Aktivitäten von Marsbewohnern zu stoßen.

Autor: B. Freytag

[www.fallwelt.de/welten/mars/zeittunnel.htm](http://www.fallwelt.de/welten/mars/zeittunnel.htm)

## Terraforming Fruchtbarmachung des Mars

Oktober 09

### Zurück in den Urzustand

Den Mars umgeben so manche Geheimnisse. Auf einige habe ich in den vorhergehenden Kapiteln hingewiesen. Sei es, dass der Mars einst bewohnt war, dass viele Wasserläufe anzeigen, dass es auf dem Mars reichlich Wasser gegeben haben muss; aber auch, dass im geheimen längst Menschen auf dem Mars waren und dass dieser immer noch von einigen Außerirdischen als Basis genutzt wird. – Damit nicht genug, es sollen bereits Aktivitäten angelaufen sein, den Mars wieder in seinen einstigen Zustand zurückzusetzen, hin zu einem Planeten, der in der Lage ist, Leben zu tragen. (Endlich auch einmal eine gute Nachricht!)

Infos der Galaktischen Förderung

Auf "paoweb" ist ein Aufsatz von Sheldan Nidle hinterlegt, in dem dieses Projekt genauer beschrieben wird. Der Channel stammt aus dem Jahre 2001 und soll von der Galaktischen Förderung stammen.

Siehe: [http://www.paoweb.org/2001\\_08\\_04.pdf](http://www.paoweb.org/2001_08_04.pdf) (Zitate entstammen aus selbigem Artikel)

### Regenerieren

Danach soll bereits damit begonnen worden sein, den Mars so zu präparieren, dass sich seine Oberfläche und die Atmosphäre regenerieren können.

Der Planet, der einst Opfer fürchterlicher Kriege in unserem Sonnensystem war, soll zukünftig ein Denkmal des Friedens werden.

### Verbrannte Erde

Vor etwa einer Million Jahren brachen die dunklen Kräfte von [Anchara](#) roh in euer

Sonnensystem ein, hinterließen auf dem Mars eine sehr dünne Atmosphäre und zerstörten seine großen Ozeane, Seen und Flüsse. Und durch Verbrennen des Oberflächenbodens hinterließen sie einen für Leben völlig unwirtlichen Planeten.

### **Im Untergrund**

Jedliches verbliebene Leben ging in den Untergrund und blieb dort in dessen riesigen miteinander verbundenen Höhlen für nahezu eine Million Jahre. Genau unter der Oberfläche des Mars befinden sich Überreste der früheren riesigen Reserven an Salz und frischem Wasser, das von den Eroberern zunächst über fast 100.000 Jahre genutzt wurde.

### **Mahnmal**

Bislang hatte man keine Aktivitäten unternommen, an dem Zustand des roten Planeten etwas zu ändern. Er sollte als Mahnmahl für das ungeheuerliche Geschehen gelten. Dazu sei angemerkt, dass gewisse Außerirdische erwähnen: Sollte die Erde durch die Menschen in einem zukünftigen Krieg unbewohnbar werden, würde sie ebenfalls zu einem solchen Mahnmal werden. D.h., gewisse Wächter (Götter) würden es darauf ankommen lassen, falls die Menschen sich zu solch einem Szenario hinreißen lassen. Wenn die Menschheit also meint, da kämen welche, die uns vor dem Schlimmsten behüten, wäre das überaus fahrlässig.

### **Derzeitige Aktivitäten**

Daher haben wir eine Methode in Gang gesetzt, die Oberflächenwasser zu mehren und die felsige Oberfläche des Mars wieder in brauchbaren Grund und Boden zu verwandeln. Der Schlüssel dieser Aktivität liegt darin, den besten Gebrauch vom bestehenden Wasserkreislauf des Mars zu machen. Gegenwärtig sind diese Wasser in Untergrund-Strömungen, -Seen oder -Ozeane abgesickert oder eingeschlossen in die Eiskappen in der Nähe des Nord- und Süd-Pols. Unsere Aufgabe ist, die Atmosphäre mit Wasser oder Staubpartikeln zu füllen und dadurch die Oberfläche umzuarbeiten.

### **Leben ist zurückgekehrt**

Diese Maßnahme hat einige Oberflächen-Gegenden hervorgebracht, in die ein gewisser Grad an Leben zurückgekehrt ist. Überdies ist die Atmosphäre nach und nach in der Lage, stabilere Temperaturen zurückzugewinnen, die es dem Leben erlauben, zu existieren und zu blühen.

### **Hauptquartier**

Solch ein gigantisches Projekt erfordert viele Arbeiter. So wurde in den 1950er Jahren damit begonnen, Basen für die Arbeitskräfte zu schaffen. Derzeit werden von der Allianz 16 Untergrundbasen bewirtschaftet. Weitere Basen werden noch hinzukommen. Von hier aus werden auch wichtige Aktivitäten in Verbindung mit der Erde koordiniert.

### **Alternative 3**

Mir liegen jedoch keine Informationen vor, in wie weit jene Basen mit denen identisch sind, die uns von der [Alternative3](#) her bekannt sind. Ich stelle mir also die Frage, ob unter den in den Basen Beschäftigten auch eine Vielzahl von Erdlingen freiwillig oder gezwungenermaßen arbeitet. Oder werden die hier erwähnten 16 Basen ausschließlich von Außerirdischen unterhalten?

### **Mein Einverständnis haben sie**

Genau darüber habe ich schon öfter nachgedacht. Warum unternehmen die

Außerirdischen nichts (wenn sie doch die Möglichkeit dazu haben), um den Mars wieder zu einem schönen bewohnbaren Planeten zu machen?

Ich empfinde es als traurig, wenn blühende Lebensgrundlagen für immer verschwinden. Genauso würde ich es begrüßen, wenn bei uns ausgestorbene Tierformen wieder neu angesiedelt werden könnten.

### **Möglichkeiten der Aliens**

Erdlingen hätte ich solch ein Projekt nicht zugetraut. Davon sind wir noch viele Längen entfernt. Auch wenn man entsprechende Phantastereien in einigen Wissenschaftssendungen immer wieder zu hören bekommt. – Doch gewissen Außerirdischen habe ich (aus unserer Sicht) schon immer fast grenzenlose Möglichkeiten unterstellt. Deswegen hatte es mich beunruhigt, weswegen sie in dieser Richtung nicht aktiv geworden sind. – Die Antwort darauf wurde in dem Channel genannt: Der Mars (und auch die Venus) sollten ein Mahnmal für die einstige Zerstörungswut sein.

### **Ruhe eingetreten**

Sicher mussten auch gewisse Zeiten verstreichen, bis sich das Bombardement durch die Meteoriten erst einmal beruhigt hatte, das durch die Zerstörung des Planeten Maldek verursacht worden war. Und auch die "politische" Lage in unserem Sonnensystem muß stabil genug sein, damit der zurückgewonnene Lebensraum nicht wieder von machtbesessenen Eindringlingen übernommen werden kann. Offenbar leben wir jetzt in Zeiten, die günstig genug sind, um solche gigantischen Projekte in Angriff zu nehmen.

### **Bedarf an Welten**

Mahnmal hin, Mahnmal her; gäbe es genügend lebenstragende Planeten, wäre es zwar immer noch um jeden zerstörten Planeten schade, doch könnten Zivilisationen bei Bedarf zur nächstbesten (jungfräulichen) Welt übersiedeln. – Doch so reich ist der Kosmos offenbar nicht an lebenstragenden Welten. Auch wenn es zahllose gibt, so sind jene Völker, die auf der Suche nach einer bewohnbaren Welt sind, an Anzahl größer als die geeigneten Welten.

### **Erste Lebensoasen**

Nun soll der Leser nicht denken, dass schon Nachfolgegenerationen auf dem Mars siedeln könnten. So schnell wird das Projekt der Terraforming auf dem Mars nicht vonstatten gehen. Wenn alles wirklich sehr(!) schnell geht, sollte man schon einige tausend Jahre veranschlagen, bis dort die ersten Lebensoasen ein angepasstes Leben ermöglichen. Ein Blick in unsere eigene Erdgeschichte zeigt, welche Zeiträume erforderlich waren, bis nach einfachen Lebensformen auch anspruchsvollere die Welt besiedelten. Ich hoffe, dass die "Wiederfruchtbarmachung" (neues Leben) etwas schneller gehen wird.

Autor: B. Freytag

[www.fallwelt.de/welten/mars/terraforming.htm](http://www.fallwelt.de/welten/mars/terraforming.htm)

## **Alternative 3**

### **Ein geheimes Raumfahrtprogramm**

August 09

[Vorabinfos. 1](#)

[20 Jahre Fortentwicklung. 2](#)

[Die Quellen. 3](#)

[Auf zum Mond. 3](#)

[Zum Mars. 3](#)  
[Landevideo. 4](#)  
[Zetatalk. 4](#)

### **Drei Alternativen**

In den Fünzigern hatten amerikanischen Studien drei Alternativen unterbreitet, um der Menschheit eine Perspektive über ein zu erwartendes Szenario (Unbewohnbarkeit des Heimatplaneten) zu bieten.

### **Kolonien auf dem Mars**

Eine dieser Alternativen sah vor, sowohl auf dem Mond als auch auf dem Mars Kolonien zu errichten. – Wohlgermerkt in den fünfziger Jahren; in einer Zeit also, in der ein Vorstoß in den Weltraum sich noch fern jeder denkbaren Möglichkeit befand.

### **Geheime Projekte**

Oder waren die Menschen, zumindest einige Wissenschaftler jener Zeit, schon viel viel weiter, als wir es derzeit annehmen? Gab es Projekte, die der Öffentlichkeit vorenthalten wurden? – In diese Richtung sollten wir unsere Vermutungen lenken.

### **Die ersten Atombomben**

Ein Beispiel wären gewisse Geheimprojekte, die schon im Dritten Reich mit Nachdruck betrieben wurden. Es dürfte sich z.B. längst herumgesprochen haben, dass die ersten Atombomben in Deutschland gebaut wurden. Sie kamen jedoch im Krieg (zum Glück für die Deutschen) nicht zum Einsatz. Die Dreistigkeit, solche ungeheuerlichen Vernichtungswaffen über Großstädten abzuwerfen, hatten einzig die US-Amerikaner.

### **Erste Flugscheiben**

Wo wir schon bei (Geheim-) Technologien des Dritten Reiches sind, müssen auch die so genannten Haunebus erwähnt werden; Flugscheiben, die schon in den vierziger Jahren flugtauglich waren. Das sind keine Spinnereien, die ich hier niederschreibe, sondern Tatsachen, über die die Welt früher oder später weitere Details erfahren wird. Ich selbst bin schon mit zwei Personen zusammengetroffen, die an den Arbeiten damals direkt und indirekt beteiligt waren.

### **Haunebus**

Wem das nicht reicht, der möge einen Blick ins Internet werfen, zum Thema "Haunebu" sollte man schnell fündig werden. Geliefert werden dort auch Bauskizzen und zahlreiche Fotos .....Z.B. unter:

<http://www.das-lichtportal.de/ausseri/ufodeu.htm>

<http://www.fast-geheim.de/html/rundflugzeuge1.html>

### **Die Siegermächte**

Diese Techniken wurden nach dem 2. Weltkrieg von den Siegermächten, vorzugsweise den USA, in ihr Land gebracht; mit den dazugehörigen Wissenschaftlern und Technikern versteht sich. – Insofern wurden einst begonnene Projekte fast nahtlos fortgeführt und perfektioniert.

### **Alien-Technologien**

Es stellt sich natürlich die Frage, wie es den Deutschen damals schon möglich war, an Techniken zu arbeiten, die es, zumindest offiziell, auch heute (etwa siebzig Jahre später)

immer noch nicht gibt??? – Die Antwort ist eigentlich ganz einfach, zumindest für jene, die akzeptieren, dass es Außerirdische gibt. Diese Techniken sind uns von Außerirdischen gegeben worden. Selbstredend, dass das Interesse seitens der Erdlinge immens war, an eine Technik zu gelangen, die ihnen strategische Vorteile bot. Und diesen Schuh sollten sich alle anziehen, sowohl die Deutschen als auch die Russen als auch die US-Amerikaner.

### **Thule-Gesellschaft**

Wie dieses Alien-Wissen, vor ca. 70 Jahren, in die Hände der Deutschen gelangte, wäre ein Thema für sich. Ein Stichwort wäre die so genannte Thule-Gesellschaft, denn hier ging es wahrlich um Alien-Wissen, welches man über medial begabte Personen zu erlangen gedachte. Möglich auch, dass es sogar schon direkte Alienkontakte gegeben hat.

### **20 Jahre Fortentwicklung**

Logische Entwicklungen

Wenn man die von mir genannten Hinweise im Auge behält, dürfte die Vorstellung, dass die Amerikaner schon in den Fünfzigern allen Ernstes darüber nachdachten, in den Weltraum zu fliegen, gar nicht so abwegig sein.

### **Weitere Fortschritte**

Die technischen Voraussetzungen waren wohl schon in den Vierzigern sehr weit fortgeschritten. Der Kriegsausgang brachte die Technik (Gerätschaften, Bauzeichnungen und Wissenschaftler) in die USA. Dort wurden die in Deutschland begonnenen Arbeiten fortgeführt. Unter Einbeziehung weiterer Wissenschaftler und (!) auch unter neuerlicher Einbeziehung von Alien-Wissen sollte man recht schnell die beschlagnahmten Techniken wieder funktionstüchtig und weiter perfektioniert haben.

### **Hilfe von Außerirdischen**

Wenn nun US-Forscher in den Fünfzigern eine Kolonisierung außerhalb der Erde vorschlugen, klingt das unter dem Gesichtspunkt allgemeiner, der Öffentlichkeit bekannten Technologien, spinnert und nicht wirklichkeitsnah. – Doch unter Berücksichtigung all der Fortschritte und Erkenntnisse, die man in diversen Projekten schon damals mit Hilfe von Außerirdischen erlangt hatte, ist solch ein Szenario sehr wohl vorstellbar.

### **Unter Geheimhaltung**

Man dürfte in den Folgejahren also mit großem Ehrgeiz das Ziel verfolgt haben, mit der bereits vorhandenen Technik, und unter weiterer Hilfe von Außerirdischen, weltraumtaugliche Fluggeräte zu konstruieren. Über die Einzelheiten bin ich nicht im Bilde. Alles ist ja unter höchster Geheimhaltung vor sich gegangen. Übrigens ist mir aufgefallen, dass alles, was irgendwie mit einer Kooperation mit Aliens zu tun hat, grundsätzlich geheim gehalten wird.

### **Zu große Entfernungen**

Sind es nun die irdischen Akteure, die um alles in der Welt versuchen, die Weltöffentlichkeit in der Meinung zu halten, es gäbe keine Aliens, und wenn es sie schon gibt, sind sie so weit weg, dass schon die räumlichen Distanzen einen Kontakt unmöglich machen?

### **Eine übergeordnete Macht**

Oder sind es die Aliens, die um alles in der Welt ihre Aktionen mit den Menschen geheim halten wollen oder müssen? – Weil es eine ihnen übergeordnete Macht gibt, die es ihnen verbietet, in einen offenen Kontakt mit den Menschen zu treten? (Fragen, die ich an dieser Stelle nicht beantworten werde.)

### **Abgestürzte UFOs**

In jener Zeit dürften die US-Amerikaner bereits über Dutzende abgestürzter "UFOs" verfügt haben. Viele sind über ihrem Territorium abgestürzt, andere abgestürzte Flugschiffe haben sie den entsprechenden Ländern "abgekauft". Roswell war nicht das erste abgestürzte UFO, und danach sollten noch viele weitere folgen.

### **Gefangene Aliens**

Sie haben auch den einen und anderen Alien noch lebend in [Gefangenschaft](#) nehmen können. Es soll auch Aliens gegeben haben, die sich ganz offiziell (natürlich geheim und für die Öffentlichkeit unsichtbar) zur Verfügung gestellt haben und eine gewisse Zeit im Gewahrsam der Amerikaner gelebt haben.

### **Ein Deal mit den Greys**

Und dann sind da die "Greys", die sogar einen Deal im großen Stil mit den US-Amerikanern eingingen. Hier ging es um eine Form der Zusammenarbeit. Die Greys brauchten die Erlaubnis, an Menschen gentechnisch arbeiten zu können; im Austausch gab es dafür Alien-Technologie.

Entsprechende Aktivitäten wurden von beiden Seiten [im großen Stil](#) vorangetrieben. Interessierte sollten bezüglich dieses Deals im Internet eine Vielzahl von Hinweisen finden können.

### **Die Technik war da**

Für mich war es zunächst wichtig aufzuzeigen, dass die Menschen in den Sechzigern schon Mittel und Möglichkeiten hatten, in den Weltraum vorzudringen. – In Folge werde ich einiger jener Hinweise präsentieren, die etwas über die erfolgten Weltraummissionen berichten

### **Die Quellen**

Nun, so viele Quellen in Sachen Weltraummissionen, die es in den Sechzigern gegeben haben soll, sind mir nicht bekannt.

Fast immer handelt es sich um Zitate aus dem Buch "Alternative 3". Es gibt ein fast fünfstündiges Video zum Thema. Es beinhaltet einiges an Bildmaterial und das legendäre "Landevideo", wie ich es einmal nennen will.

Video Alternative 3 Part 1

<http://video.google.de/videoplay?docid=1242114182722609684#>

Video Alternative 3 Part 2

<http://video.google.de/videoplay?docid=1242114182722609684#docid=-797879957467471860>

Auf: <http://www.stormloader.com/users/charon/helene.htm> gibt es eine sinnvolle Zusammenstellung zur Alternative 3-Thematik.

Der Artikel zum Thema, wie dieser auf <http://www.das-gibts-doch-nicht.info> erschien. Ergänzend vielleicht auch: [www.freezone.de/sde/sde0132.htm](http://www.freezone.de/sde/sde0132.htm)

Zetatalk, Hintergrundinformationen zum [Alternative 3 – Projekt](#).

## **Auf zum Mond**

### **Alien-Technik**

Mars und Mond sollten kolonisiert werden; dieses Projekt sollte parallel zu den anderen (medienwirksam inszenierten) Weltraumaktivitäten ganz im geheimen ablaufen. Die Geheimhaltung war Programm, denn es handelte sich schließlich um technisches Know How, welches Außerirdische gewissen Nationen zur Verfügung stellten. – Darauf wird noch näher eingegangen.

### **Mondbasen**

1960 begann man im "Mare Imbrium", Mondbasen zu errichten. Die Archimedis – und die Cassini-Basis. Die Namen stammen von den jeweiligen Kratern, in denen sie erbaut wurden. Die Mondbasen sollten für die geplanten Marsflüge als Zwischenstation dienen.

### **Leben in Biosphären**

Zitat aus: <http://www.stormloader.com/users/charon/helene.htm>

Die Errichtung hat zwei Jahre gedauert. Die Basis lag unter einer hermetisch abgeschirmten, transparenten Blase. Es gab drei separate Lebensbereiche, jeweils für das dort ansässige Personal, die Umzügler in Richtung Mars und die Arbeitssklaven.

### **Sabotage**

Dort soll es später zu einer Sabotageaktion gekommen sein. Die Archimedis-Basis wurde dadurch zerstört und musste aufgegeben werden.

## **Zum Mars**

### **Schnelle Fortschritte**

Die Arbeiten müssen (aus meiner Sicht) recht zügig vonstatten gegangen sein, denn schon im Mai 1962 soll es zur ersten bemannten Marslandung gekommen sein. Man wird sich denken, dass solch immens kurze Vorbereitungszeiten nur denkbar sind, wenn die ihnen zur Hand gehenden Außerirdischen, das Projekt großzügig unterstützt haben.

### **Marsstädte**

Man hat dort auf dem Mars Lebensbedingungen vorgefunden, die für eine menschliche Besiedlung durchaus geeignet schienen.

Man begann also damit, dort "Marsstädte" zu errichten. In diese sind ausgewählte Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und mit verschiedenen beruflichen Qualifikationen hingeschafft worden.

### **Arbeitssklaven**

Der Zweck heiligt die Mittel. Nach diesem Credo hat man dieses gigantische Projekt vorangetrieben. Unter den gegebenen Arbeitsbedingungen haben die erforderlichen Arbeitskräfte nur wenige Jahre gelebt. Diese Arbeiter waren nichts weiter als zu reinen

Befehlsempfängern umprogrammierte Menschen. Nach ihrem Dahinscheiden wurden sie vor Ort entsorgt und durch frische Arbeitskräfte ersetzt.

### **Einfach verschwunden**

Für solche Sklavendienste wird sich wohl niemand wirklich freiwillig gemeldet haben. Überdies hatte alles unter völliger Geheimhaltung zu geschehen. Deswegen hat man sich im großen Stil die Arbeitskräfte einfach geholt. Man hat sie nicht gefragt, sie sind einfach verschwunden. Viele der Menschen, die jedes Jahr verschwinden, könnten also zu Arbeitsdienstzwecken für das Projekt Alternative 3 weggeholt worden sein.

### **Projektbetreuer**

Überdies benötigte man neben den Arbeitern auch Wissenschaftler. Wenn die benötigten Fachkräfte nicht freiwillig bereit waren, dort mitzumachen, hat man den einen und anderen auch unfreiwillig geholt. Wegen der Probleme mit der erforderlichen Geheimhaltung ist für alle Beteiligten ein Zurück zu Erde ausgeschlossen. Nur einige wenige dürften (wenn sie nicht wirklich geeignet waren) nach einer erfolgreichen Gehirnwäsche tatsächlich zur Erde zurückgebracht worden sein.

## **Landevideo**

### **Schlechte Bildqualität**

Im Internet findet man diverse Versionen des von mir so bezeichneten "Landevideos". Dabei soll es sich um die erste Marslandung 1962 gehandelt haben. Es zeigt den Landeanflug zu einem Zeitpunkt kurz vor dem Aufsetzen. Die Bildqualität ist recht schlecht, aber immerhin schon in Farbe.

### **Bauten auf dem Mars**

Es werden Gegenden überflogen, die neben den auf dem Mars üblichen Geröllfeldern auch Bereiche erkennen lassen, die sehr wohl nach einer menschlichen Bebauung aussehen könnten. Ein faszinierender Einblick also hin zum roten Planeten; Spuren von Bebauung außerhalb unserer Erde!

Zitat aus: <http://www.stormloader.com/users/charon/helene.htm>

### **Marslandung**

Temperatur bei Sonnenschein 4 Grad Celsius - Luftdruck 704 mb (Computerausdruck in englisch und russisch). Hintergrundstimmen ebenfalls in englischer und russischer Sprache. Die Stimmen sagen: '22.5.1962. Wir sind auf dem Mars - und wir haben Luft!'

### **Videoquelle**

Der dem Buch 'Alternative 3' zugrunde liegende Film wurde von dem englischen Radio-Astronomen Sir William Ballentine über das Jordell-Bank-Teleskop aufgefangen. Diese Aufnahme konnte erst später in den siebziger Jahren durch einen NASA-Dekoder entschlüsselt werden.

### **Helle Begeisterung**

Die (Hintergrund-) Stimmen verraten helle Begeisterung über das, was sie sahen, was sie hier erwartet. Wenig später setzt das Raumfahrzeug auf. Auf dem Monitor wird der Bereich unmittelbar hinter (vor) der Landefähre sichtbar. Erneut eine Überraschung, denn die Erde

(der Boden) direkt vor ihnen wird durch etwas oder jemand, das/der dicht unter der Erde zu graben scheint, aufgebrochen. Ein Marsmaulwurf???

Ein Blick auf eines dieser Videoausschnitte dürfte nicht schaden.

Z.B.: [http://video.google.de/videosearch?](http://video.google.de/videosearch?hl=de&q=Marslandung&lr=lang_de&um=1&ie=UTF-8&sa=N&tab=vw#)

[hl=de&q=Marslandung&lr=lang\\_de&um=1&ie=UTF-8&sa=N&tab=vw#](http://video.google.de/videosearch?hl=de&q=Marslandung&lr=lang_de&um=1&ie=UTF-8&sa=N&tab=vw#)

### **Zetatalk**

Auf Zetatalk (<http://www.zetatalk.com/german/g13g.htm>) gibt es zum Thema Alternative 3 einen Aufsatz. Diesen erachte ich zum Verstehen dieses Geschehens als recht nützlich.

### **Ratschläge von Außerirdischen**

Demnach kamen die Vorschläge, was die Alternativen 1, 2 und 3 betrifft, von Außerirdischen. Wen wundert's, das hätten sich Kenner der Szene ohnehin gedacht. Doch was müssen das für Außerirdische sein, welche die Menschen (Regierungsverantwortliche) mit derart destruktiven Rettungsszenarien der Erde konfrontieren?????????

### **Schlecht beraten**

Die Ozonschicht mit Nuklearwaffen zerstören? Die "weisen" Ratgeber müssen einen Riss in ihrem großen Schädel gehabt haben.

Unterirdische Zufluchtsstädte bauen lassen, damit eine "Elite" überleben kann?

Kolonien außerhalb der Erde errichten, damit dort ebenfalls ausgewählte Erdenbürger ein Überleben für den Fall der Fälle haben?

### **Negative Greys**

Was müssen das für niederträchtige Aliens sein, die menschlichen Vertretern solche Ratschläge erteilen? In der Zeta-Talk-Quelle werden sie "die mit einer Dienst-für-sich-selbst-Orientierung" genannt. Wer dahinter steckt, sagen sie auch nicht, doch andere Quellen nennen uns gewisse Greys als jene, die einen Deal mit der US-Regierung eingingen.

### **Macht die Erde unbewohnbar**

Man bedenke, alle Szenarien der "Erdrettung" sahen vor, dass die Mächtigen der Erde angespornt wurden, weiterhin bedenkenlos möglichst viele irrsinnige Szenarien zu entfesseln, die das Leben auf der Erde schnell unmöglich machen würden. Seien es Atomkriege, Umweltverschmutzungen, Raubbau an der Natur oder chemisch-biologische Verseuchungen. Man ging kein wirkliches Risiko ein, denn es blieb ja immer noch die Hintertür zur Marskolonie oder einer der vielen weitgehend sicheren Untergrundbasen.

### **Blind vor Machtgier**

Die hier erwähnten Negativ-Aliens fanden Ihresgleichen in den Negativ-Erdregierungen. Jene müssen von solch negativer Energie vereinnahmt gewesen sein, dass sie in ihrer Gier nach Macht und Weltherrschaft die Ratschläge der Aliens mit Handkuss annahmen.

### **Erfüllung eines Vertrages**

Nach Zetatalk war Alternative 3 die Erfüllung eines Vertrages, offenbar jener, dass Techniktransfer gegen Rechte an Menschenversuchen und Erdstationen vorsah. Schon äußerst verlockend, durch solch einen Deal (mit geringem Eigeneinsatz) seinen Fuß

sowohl auf den Mond als auch auf den Mars setzen zu können!!!

### **Stressfaktor**

Hier, weit weg von Zuhause, fanden sie sich selbst ständig die harsche Realität des Lebens in der Dienst-für-sich-selbst-Gemeinschaft beobachtend, auf einer täglichen Basis und ohne Ruhepause. Stresskrankheiten tauchten plötzlich unter den Menschen auf, Geschwüre und Herzklopfen und arthritische Schmerzen. Sie wurden abgelenkt in ihrer Arbeit, gebeutelt von Kopfschmerzen und vagen Schwächegefühlen. Ihre menschlichen Kommandanten, paranoid wegen des Lebens weg von der Erde, schrieben dies alles planetarischen Faktoren zu, wie Gravitation, Luftdruck, Luftzusammensetzung oder vielleicht seltsamen Strahlen, die nicht mit ihren Instrumenten messbar waren.

### **Plan aufgegeben**

Das Projekt wurde, nachdem es anfangs bejubelt wurde, offenbar aufgegeben. Beteiligte Freiwillige hat man vor Ort entsorgt.

### **Zusammenarbeit eingestellt?**

Nun, da bedarf es wohl noch einiger weiterer Hintergrundinformationen, denn irdische Verantwortliche hätten bestimmt (wenn auch auf Sparflamme) ihre Weltraumkolonien weiter betrieben. Ich meine, nicht nur die im Weltraum arbeitenden "Freiwilligen" und die dorthin Abkommandierten hatten Stress mit den Arbeits - und Lebensbedingungen, nein, vor allem wird es Stress mit den ebenfalls in diese Projekte involvierten Außerirdischen gegeben haben.

### **Ende der Zusammenarbeit**

Es ist bekannt geworden, dass es zu Zerwürfnissen in Untergrundbasen mit den Aliens kam. Von Vertragsbruch der Aliens war die Rede. Wenn es also zu diesen Konflikten mit den Außerirdischen kam, wird ihre Zusammenarbeit (insbesondere ihre gemeinsamen Projekte) davon ebenfalls betroffen worden sein. Selbstredend, dass die Tür zum Mars vorerst wieder verschlossen wurde.

-----:-----

### **Zu unberechenbar**

Nun mag das Szenario auch noch viel komplexer sein, als es von mir hier wiedergegeben wurde. Denn in die Erdangelegenheiten sind auch noch einige andere außerirdische Spezies involviert. Diese mögen ihren Einfluss auch auf ihre Weise geltend gemacht haben. Immerhin ist es denkbar, wenn auch unwahrscheinlich, dass gewisse Führer (Drahtzieher) der Erdlinge einsichtig genug wurden und das "Spiel mit dem Feuer" (die Zusammenarbeit mit negativen Außerirdischen) als zu unberechenbar erkannt haben.

Autor: B. Freytag

[www.fallwelt.de/welten/mars/alternative3.htm](http://www.fallwelt.de/welten/mars/alternative3.htm)